

Nachgefragt beim Experten

# „Indikationsgerecht behandeln!“



Gerhard Kammerlander ist zertifizierter Wundmanager und Geschäftsführer der Akademie für zertifiziertes Wundmanagement/ KAMMERLANDER-WFI sowie des Wund Kompetenz Zentrums Austria (WKZ). Mit *Collegial* sprach er über moderne Wundversorgung, Contreet Schaumverband und Alione.

**Collegial:** Was sind die Grundlagen der modernen feuchten Wundversorgung?

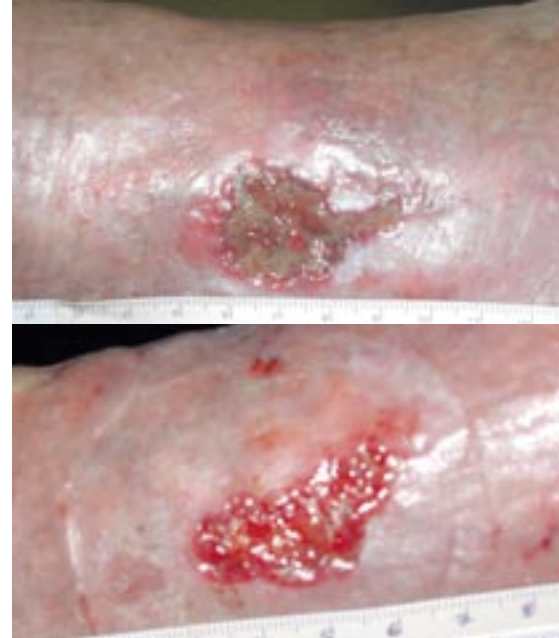
**G. Kammerlander:** Moderne Wundbehandlung ist nicht allein auf „feucht“ zu reduzieren. In der klassischen Behandlung sekundärer Wunden, speziell bei chronischen wie flächigen Wunden, ist sie jedoch das Mittel der Wahl. In einem feuchten Milieu finden die reparativen Prozesse wesentlich besser und schneller statt als unter einer Kruste. Zudem ist eine verkrustete Wunde immer auch anfälliger für wiederholte Verletzungen, Schmerzen und Infektionen.

**Collegial:** Ein wichtiges Stichwort sind Infektionen.

**G. Kammerlander:** Was uns zur sorgfältigen Wundreinigung bei jedem Verbandwechsel führt. Denn eine Ablagerung auf dem Wundgrund (Nekrosen, Fibrinbeläge etc.) ist immer auch ein Nährboden für Keime. Darüber hinaus wirken dick verwachsene Beläge wie eine Sperre für die weitere Heilung. Die Wundreinigung dient daher zur Minimierung der Infektrisiken und Beschleunigung der Wundheilungsmechanismen. Empfehlenswert ist bei vielen chronischen Wunden die Nass-/Trockenphase nach Kammerlander (in Veröffentlichung JWC 5/2005 und Heilberufe 10/2005).

**Collegial:** Was halten Sie von Silberprodukten und insbesondere dem Contreet Schaumverband?

**G. Kammerlander:** Silber ist bei der entsprechenden Indikation und richtigem Einsatz ein hervorragendes Mittel. Es macht jedoch keinen Sinn, hochpotente Silberprodukte als Frühprophylaxe über mehrere Wochen oder Monate anzuwenden – ähnlich wie man früher beim geringsten Verdacht auf Infektionen hemmungslos Antibiotika verschrieben hat. Die Einsatzgebiete von Contreet sind bakteriell belastete und infizierte Wunden sowie Wunden mit Wundheilungsstörungen aufgrund einer bakteriellen Überbelastung. Bei Silberprodukten spielt die Intensität der Silberfreisetzung eine Rolle. Eine extrem hohe Silberfreisetzung, zum Beispiel bei Flammazincrème, begrenzt aufgrund der schnellen Silbereinlagerung im Wundgrund den Einsatz auf zwei bis sechs Tage. Systeme mit zu wenig Silber haben wiederum bei akuten klinischen Infektionen schlechte Karten. Die Silberfreisetzung beim Contreet Schaumverband liegt nach derzeitigem Datenstand genau in einem Bereich, der bei korrekter Anwendung an oberflächlichen Wunden eine starke Keimreduktion erzielt. Der Verband ist sehr gut verträglich und kann über eine längere Zeit verwendet werden, meist reichen jedoch zwei bis drei Wochen. Damit ist Contreet Schaumverband im oberflächigen Wundbereich ein aufgrund von Saugkapazität, Wundschutz und Infektbekämpfung einfach und sicher einzusetzendes Mittel.



**Anwendungsbeispiel Alione Hydrokapillarverband: 73-jähriger Patient, starke Exsudation seit über vier Monaten. Oben: Beginnende Alione-Behandlung (Verbandwechsel 2–3 x pro Woche), Unten: Status nach 19 Tagen.**

**Collegial:** Neben den Contreet Schaumverband setzen Sie auch Alione Hydrokapillarverbände ein.

**G. Kammerlander:** Ja, die Verbände zeichnen sich durch eine sehr rasche und hohe Absorption sowie eine gute Retention aus, auch unter Druck. Sie haben eine hohe Abdunstrategie, keim- und enzymbindende Eigenschaften und lassen sich leicht handhaben. Durch den halbtransparenten Polyurethanfilm, der eine Barriere gegen Flüssigkeiten von innen und Keime von außen darstellt, lässt sich zudem gut beurteilen, wann das Wundkissen gesättigt ist. Als Einsatzgebiet sehe ich nasse Wunden. Bei tiefen Wunden kann zum Beispiel ein Alginat als Wundfüller verwendet werden und darüber Alione. Bei irritierten oder mazerierten Wundrändern empfiehlt sich ein dünner Zinkcremefilm unter dem Alione Hydrokapillarverband. ●

## Kontakt:

**Gerhard Kammerlander**  
E-Mail: [kammerlander@wfi.ch](mailto:kammerlander@wfi.ch)  
bzw. [info@wkz-austria.at](mailto:info@wkz-austria.at)  
Infos: [www.wfi.ch](http://www.wfi.ch) bzw.  
[www.wkz-austria.at](http://www.wkz-austria.at)



**Anwendungsbeispiel Contreet Schaumverband: 80-jährige Patientin mit Ulcus cruris arteriosum/venosum, seit vier Monaten. Starke Exsudation, kritisch kolonisiert, jedoch keine antibiotische Behandlung. Wundumgebung gerötet und ekzematös, starke Wundschmerzen. Nach dreiwöchiger Behandlung mit Contreet ist der Wundgrund so gut konditioniert, dass die Wunde mit einem Meshgraft gedeckt werden kann, deutliche Schmerzreduktion.**